

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1901

14 (2.3.1901)

Verordnungs-Blatt

der
Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 2. März 1901.

Inhalt.

- Allgemeine Verfügungen:**
Sonstige Bekanntmachungen:
 Nr. 28308. C. Einstellung des Güterverkehrs auf den Strecken der holländischen Eisenbahngesellschaft am 5. und 6. März.
 Nr. 27530. C. Adressen-Verzeichniß der Wagen-Verwaltungen.
 Nr. 27540. E. Festsetzung der bei den Stationskassen zulässigen Kassenvorräthe.
 Personalmeldungen.

Allgemeine Verfügungen.

Sonstige Bekanntmachungen.

Güterverkehr.

Nr. 28308. C. Wegen der bevorstehenden außergewöhnlichen Beförderung von Reisenden auf den Linien der holländischen Eisenbahngesellschaft aus Anlaß des Einzugs Ihrer Majestät der Königin Wilhelmina und Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich der Niederlande in Amsterdam wird am 5. und 6. März d. J. die Beförderung von Frachtgütern auf den Linien der genannten Eisenbahngesellschaft zum größten Theil eingestellt. Es werden daher am 4. und 5. März d. J. nach Amsterdam bestimmte Frachtgüter, sowohl Wagenladungen als Stückgut auf den Uebergangsstationen Salzbergen, Gronau, Wintersohl, Emmerich, Cleve und Venlo nicht übernommen.

Die Lieferfrist für Güter ruht für die Linien der holländischen Eisenbahngesellschaft am 5. und 6. März d. J.

Die Interessenten sind entsprechend zu verständigen.

Wagenfahrten.

Nr. 27530. C. Zu dem Adressen-Verzeichniß der Wagenverwaltungen ist der III. Nachtrag erschienen. Die zum Dienstgebrauche erforderlichen Exem-

plare desselben werden den mit dieser Drucksache ausgerüsteten Beamten und Dienststellen zugehen.

Zugleich werden diese Dienststellen darauf aufmerksam gemacht, daß die unter Istd. Nr. 162 des Adressen-Verzeichnisses (Seite 16 und 17) gemachten Angaben nur für den Bezirk der Kgl. Eisenbahn-Direktion Altona gelten und daß daher an die Werkstätteninspektion Wittenberge nur die losen Wagenbestandtheile von Wagen der R. G. D. Altona einzufenden sind.

Kassen- und Rechnungswesen.

Nr. 27540. E. Der höchst zulässige Kassenvorrath nachstehender Stationskassen wird wie folgt festgesetzt:

Basel G	50 000 M.
Mannheim Industriehafen	5 000 M.
Ettlingen	5 000 M.

Die Verordnung vom 16. Januar v. J. Nr. 6335. E. (BBl. Nr. 4) ist zu berichtigen bezw. zu ergänzen.

Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 5. Februar l. J. gnädigst geruht, dem Maschineninspektor, Baurath Ernst Behagel in Freiburg das Ritterkreuz Höchstihres Ordens Berthold des Ersten zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 13. Februar l. J. gnädigst geruht, den Maschineninspektor, Baurath Ernst Behagel in Freiburg auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. Februar l. J. gnädigst geruht, den Maschineninspektor, Oberingenieur Oskar Schönfeld in Konstanz nach Freiburg zu versetzen, dem Regierungsbaumeister Otto Walz in Konstanz die etatmäßige Amtsstelle des Maschineninspektors daselbst zu übertragen und den Maschineningenieurpraktikanten Karl Kaufmann von Kälbertshausen zum Regierungsbaumeister zu ernennen.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 20. Februar l. J. wurde Regierungsbaumeister Heinrich Baumann bei diesseitiger Generaldirektion zum Maschineninspektor in Konstanz versetzt und Regierungsbaumeister Karl Kaufmann der diesseitigen Generaldirektion zugetheilt.

Die Ingenieurpraktikanten

Roland Gasteiger von Baden,
Otto Marktähler von Karlsruhe,
Ludwig Walz von Reichen,
Kurt Specht von Karlsruhe,
Adolf Schuler von Karlsruhe und
Otto Sträß von Karlsruhe
wurden in den Dienst der diesseitigen Verwaltung aufgenommen.

Dem Oberschaffner Friedrich Albert wurde unter Belassung des Titels „Oberschaffner“ und der Dienstkleidung eines Oberschaffners die etatmäßige Amtsstelle eines Zugmeisters übertragen.

Etatmäßig angestellt:

Stationsmeister Engelbert Hoffmann,
Wagenwärter Erwin Pfeifer.

Als Expeditionsgehilfen bestätigt:

die Eisenbahngelhilfen
Heinrich Spengler von Bruchsal,
Jakob Heid von Medarhausen,
Johann Dostreicher von Reichenberg,
Josef Schmidt von Babstadt,
Eugen Wiggenhauser von Konstanz.

Zurückgekehrt:

Stationsverwalter Max Hundt, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,
Locomotivführer Richard Böhringer, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit,
Locomotivführer Johann Segin, bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit,
Wagenwärter Karl Braun.

Entlassen:

Julius Kast von Unterschüpf,
Johann Speckhard von Bachbach (Württemberg),
Josef Baumbusch von Hochhausen (Amt Tauberbischofsheim),
Emil Englert von Bobstadt (Amt Mosbach),
sämmliche zuletzt Bahnhof-(Güter-)Arbeiter in Mannheim.

Gestorben:

Schaffner Josef Behner am 4. Februar l. J.